

Kärntner
SPARKASSE 
Privatstiftung



AON
Empower Results®

WKO 
WIRTSCHAFTSKAMMER KÄRNTEN

 Bildungsdirektion
Kärnten 

iv INDUSTRIELLENVEREINIGUNG
KÄRNTEN

V.WG
VOLKSWIRTSCHAFTLICHE
GESELLSCHAFT
KÄRNTEN

Ansprechpartner

Ing. Mag. Herwig Draxler
Eva-Maria Schuppe, BA
Birgit Rascher

Volkswirtschaftliche Gesellschaft Kärnten
Europaplatz 1, 9021 Klagenfurt am Wörthersee
T 05 90 90 4 – 770
innovationschool@wkk.or.at
www.vgk.at
ZVR-Zahl: 906444019

innovation@school

Ideenwettbewerb

V.WG
VOLKSWIRTSCHAFTLICHE
GESELLSCHAFT
KÄRNTEN



**Kreativität + Innovatives Denken x Teamgeist =
Projektidee**

Kärntner
SPARKASSE 
Privatstiftung



AON
Empower Results®

WKO 
WIRTSCHAFTSKAMMER KÄRNTEN

 Bildungsdirektion
Kärnten 

iv INDUSTRIELLENVEREINIGUNG
KÄRNTEN

Mit der Initiative **innovation@school** soll der jungen Generation von heute die Chance gegeben werden, ihre Kreativität voll auszuschöpfen, ihren Erfindergeist zu aktivieren und ihre Teamfähigkeit zu stärken. Durch die bedarfsorientierte, praxisnahe Kooperation zwischen den Kärntner Bildungsträgern und der Kärntner Wirtschaft gelingt ein erstes **„Hineinschnuppern“ in das Wirtschaftsleben**, mit dem Ziel eine innovative Projektidee bis zur praktischen Umsetzung zu begleiten. Die Schüler/innen erhalten auf diese Weise einen Einblick in die Arbeitswelt und werden auf die Zusammenarbeit in Projekten vorbereitet.

Wer fördert dieses Projekt?

Diese Initiative geht von der **Volkswirtschaftlichen Gesellschaft Kärnten**, **Fachgruppe Ingenieurbüros der Wirtschaftskammer Kärnten**, **Privatstiftung der Kärntner Sparkasse**, **Bildungsdirektion Kärnten**, **Aon Risk Solutions Austria** und **Wirtschaftskammer Kärnten** aus.

Wer kann an diesem Projekt teilnehmen?

Teilnahmeberechtigt sind alle innovativ denkenden Köpfe der Kärntner Allgemeinbildenden Höheren Schulen und der Berufsbildenden Mittleren und Höheren Schulen.

Welche Projektgruppen können teilnehmen?

Unter einer Projektgruppe wird ein Zusammenschluss von Schüler/innen und Lehrer/innen verstanden, die am Start des Projektes namentlich nominiert werden müssen. Es können mehrere Projektgruppen einer Schule am Wettbewerb teilnehmen.

Welche Projektideen werden gefördert?

Für den Ideenwettbewerb kann das Projekt frei gewählt werden, jedoch sollte das Projekt einer der folgend aufgelisteten Kategorien zugeordnet werden können.

Kategorien:

- IKT-Informations- und Kommunikationstechnik (von Datenbanken bis zu Robotern)
- Industrie & Gewerbe (vom Design bis zur Mechatronik)
- Energie & Umwelt (inkl. Holzverarbeitung und Technik)
- Tourismus (vom Tourismusmarketing bis zur Verbesserung der Infrastruktur)
- Gesundheit und Soziales (von biomedizinischer Technik bis zur Zusammenarbeit mit sozialen Einrichtungen)



Umsetzungsschritte

Phase 1: Erarbeitung der Projektideen

Oktober bis Dezember



Bei der Entwicklung der Projektidee ist eine Kurzbeschreibung der Idee, des Zieles und des Nutzens bei der Volkswirtschaftlichen Gesellschaft Kärnten einzureichen. Abschluss der Phase 1 erfolgt durch die Prüfung durch eine unabhängige, fachliche Jury, bestehend aus Vertreter/innen der Wirtschaftskammer Kärnten, der Privatstiftung der Kärntner Sparkasse, der Industriellenvereinigung Kärnten, der Bildungsdirektion Kärnten, der Fachgruppe Ingenieurbüros Kärnten, der Fachgruppe UBIT Kärnten, der Fachhochschule Kärnten und einem Vertreter der Volkswirtschaftlichen Gesellschaft Kärnten. Diese Jury wählt von den eingereichten Projekten 10 Projekte aus, die in der Folge unterstützt werden (max. € 2.000,- für den Aufwand zur Erstellung von Prototypen, Marktstudien, Softwaretools...).

Phase 2: Kooperationspartnersuche bis zur Umsetzung

Dezember bis Mai



a) Kooperationspartnersuche

Um die Projektideen in die Praxis wirtschaftsnah umsetzen zu können, sieht die Projektphase 2 vor, dass diese von Kooperationspartnern (Unternehmen, Vereine, Mitglieder der Fachgruppe der Ingenieurbüros Kärnten, öffentliche Körperschaften) praxisnah begleitet wird.

b) Umsetzung

Die Umsetzung der Projektidee beinhaltet neben der Entwicklung eines Prototyps folgendes:

- Erstellung des detaillierten Arbeitsprogramms
- Umsetzung des Arbeitsprogramms
- Teilnahme der Projektleiter/innen aus allen Schulen an einer Steuerungsgruppe, die in regelmäßigen Abständen gemeinsam den Stand bezüglich Erreichung der definierten Projektziele kontrolliert
- Projektkostenrechnung
- Qualitätsmanagement und Evaluierung

c) Projektabschluss

Abschlussunterlagen und Projektpräsentation werden durch die unabhängige Fachjury (Mai des laufenden Jahres) begutachtet und bewertet. Gemeinsam entscheiden die Jurymitglieder in der Folge, welches Projekt zum innovativsten Projekt gekürt wird.

d) Prämierung

Alle Projekte, welche die oben genannten Ziele erreicht haben, werden im Rahmen einer öffentlichen Projektpräsentation vorgestellt und erhalten Preisgelder bei der **innoGala Preisverleihung**.

